

Objektsatz

Was ist ein **Objektsatz** und wie erkennst du ihn? Das beantworten wir dir in unserem Beitrag.

Inhaltsübersicht

- [Objektsatz — einfach erklärt](#)
- [Unterschied Objektsatz und Subjektsatz](#)
- [Objektsatz — Arten](#)
- [Wie erkenne ich einen Objektsatz?](#)
- [Objektsatz — häufigste Fragen](#)

Objektsatz — einfach erklärt

Ein **Objektsatz** ist ein Nebensatz, der das **Objekt** in einem Hauptsatz ersetzt. Du erfragst den Objektsatz mit „wessen?“, „wem?“ oder „wen oder was?“

Was ein Objektsatz genau ist, verstehst du am besten mit einem **Beispiel**:

Er glaubt an Geister.

Das ist ein Satz, der aus **Subjekt**, **Prädikat** und **Objekt** besteht. Das Objekt kannst du durch einen Nebensatz ersetzen:

Er glaubt, dass es Geister gibt.

Der Nebensatz „dass es Geister gibt“ ersetzt nun das **Objekt**. Er wird deswegen **Objektsatz** genannt. Ein Objektsatz vertritt also ein **Satzglied**, nämlich das Objekt. Deshalb bezeichnest du Objektsätze auch als **Gliedsätze**.

Unterschied Objektsatz und Subjektsatz

Vielleicht kennst du schon sogenannte **Subjektsätze**. Objektsatz und Subjektsatz sind beides **Nebensätze**, die ein Satzglied ersetzen. Der Hauptunterschied zwischen den beiden **Nebensatzarten** liegt darin, welche **Rolle** sie in einem Satzgefüge spielen:

Ein **Subjektsatz** übernimmt die Rolle des **Subjektes**. Er beantwortet die Frage:

„**Wer** oder **was** führt die Handlung aus?“

→ **Beispiel**: „Wer viel lernt, schreibt gute Noten“ — *Wer schreibt gute Noten?* → *Wer viel lernt.*

Ein **Objektsatz** übernimmt die Rolle eines **Objektes**. Dementsprechend kannst du einen Objektsatz mit den Fragen „**Wessen?**“, „**Wem?**“ oder „**Wen oder Was?**“ erfragen.

→ **Beispiel**: „Ich hoffe, dass ich eine gute Note schreiben werde.“ — Was hoffe ich?
→ *Dass ich eine gute Note schreiben werde.*

Objektsatz — Arten

Im Deutschunterricht wird oft gefragt: „**Wie fragt man nach einem Objektsatz?**“. Das liegt daran, dass es unterschiedliche Arten von Objektsätzen gibt. Im Deutschen kann ein Objekt nämlich drei Fälle annehmen: **Genitiv-**, **Dativ-** und **Akkusativobjekte**. Außerdem gibt es einen Sonderfall, das **Präpositionalobjekt**.

Dementsprechend gibt es auch **vier Objektsatzarten**. Wie du die unterschiedlichen Arten erfragen kannst, zeigen wir dir jetzt mit **Beispielen**:

Objektsatz — Genitiv

Ein **Genitivobjekt** kannst du mit „**Wessen?**“ erfragen. Es drückt den Besitz oder die Zugehörigkeit aus.

- **Beispiel:** Ich bin mir bewusst, **dass ich mehr lernen sollte**. — *Wessen bin ich mir bewusst?* → Dass ich mehr lernen sollte.

Objektsatz — Dativ

Ein Objekt, das im Dativ steht, kannst du mit „**Wem?**“ erfragen.

- **Beispiel:** Ich helfe, **wem ich will**. — *Wem helfe ich?* → Wem ich will.

Objektsatz — Akkusativ

Ein Objekt, das im Akkusativ steht, erfragst du mit „**Wen oder was?**“.

- **Beispiel:** Ich weiß, **wie ich das Problem löse**. — *Was weiß ich?* → Wie ich das Problem löse.

Objektsatz — Präpositionalobjekt als Sonderfall

Eine Ausnahme ist das **Präpositionalobjekt**. Das ist ein Objekt, das durch eine **Präposition** eingeleitet wird. Es kann im Dativ oder im Akkusativ stehen. Je nach Fall fragst du nach diesem Satz mit einer **Präposition** + „**Wem oder Was?**“ (Dativ) oder „**Wen oder Was?**“ (Akkusativ)

- **Beispiel — Dativ:** Deine Note hängt davon ab, **wie viel du lernst**. — *Von wem oder was hängt deine Note ab?* → Wie viel du lernst.
- **Beispiel — Akkusativ:** Wir ärgern uns darüber, **dass wir den Zug verpasst haben**. — *Über wen oder was ärgern wir uns?* → Dass wir den Zug verpasst haben.

Objektsatz — Korrelat

Ein **Korrelat** ist ein Wort im Hauptsatz, das ein Satzglied vertritt. Es kann also auch **Objektsätze** vertreten. Korrelate sind meist **Pronomen** oder Präpositionen. Das siehst du an einem Beispiel:

Ich verstehe es, dass du heute keine Zeit hast.

Du siehst, das Korrelat „es“ steht im Hauptsatz und **vertritt** ein Satzglied, nämlich den **Objektsatz**. An dem Beispiel siehst du auch, dass das Korrelat oft **weggelassen** werden kann, ohne dass sich die Bedeutung eines Satzes ändert:

Ich verstehe, dass du heute keine Zeit hast.

Wie erkenne ich einen Objektsatz?

Aber wie **erkennt** man einen Objektsatz eigentlich? Dafür kannst du auf folgende **Hinweise** achten:

- Ein Objektsatz besteht meist aus einem **eigenen Subjekt** und einem **eigenen Verb**.
→ **Beispiel:** Er weiß, was er noch **lernen muss**.
- Er beginnt oft mit **Einleitungswörtern**, wie z. B. „dass“, „ob“, „was“, „wem“, „wen“ oder „wer“.
- Ein Objektsatz steht als Nebensatz immer in einem **Satzgefüge**. Deswegen ist er in den meisten Fällen mit einem **Komma** von dem Hauptsatz getrennt.
- Hauptsatz und Objektsatz sind eng miteinander verbunden. Ohne den Objektsatz ergibt der Hauptsatz also **keinen Sinn** mehr.

Wenn du all diese Hinweise in einem Satz liest, handelt es sich sehr wahrscheinlich um einen **Objektsatz**.

Objektsatz — häufigste Fragen

- **Wie frage ich nach einem Objektsatz?**
Nach einem Objektsatz fragst du mit „wessen?“, „wem?“ oder „wen oder was?“. Wie auch das normale Objekt, kann ein Objektsatz nämlich unterschiedliche grammatikalische Fälle annehmen.
→ Beispiel: Ich merke, dass ich gut vorbereitet bin. — *Was merke ich?* → Dass ich gut vorbereitet bin.
- **Was ist der Unterschied zwischen Subjektsatz und Objektsatz?**
Sowohl Subjektsatz als auch Objektsatz sind Nebensätze, die Satzglieder ersetzen können. Ein Subjektsatz ersetzt das Subjekt als Satzglied, du erfragst ihn also mit „Wer oder was?“. Ein Objektsatz hingegen ersetzt ein Objekt als Satzglied. Du erfragst ihn meistens mit „Wen oder was?“.

Quelle: www.studyflix.de